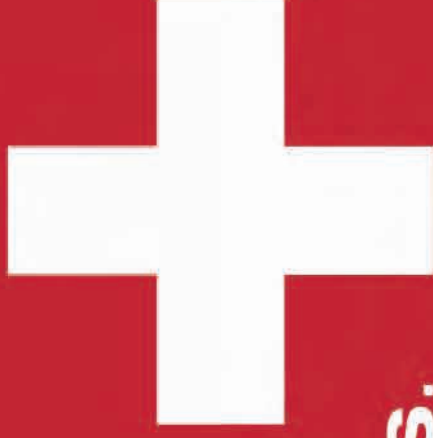


**Schweiz.**



**Entdecke das Plus.**

# UEFA EURO 2008

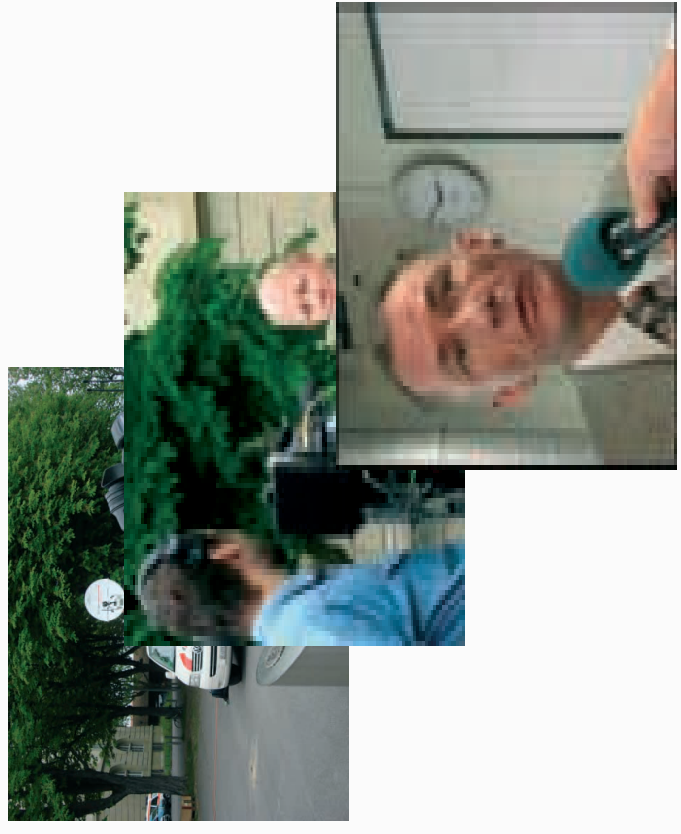
## Koordinierte Medien- und Öffentlichkeitsarbeit Sicherheit

Anita Panzer, apacom / Guido Balmer, Bundesamt für Polizei

Bern, 18. September 2008

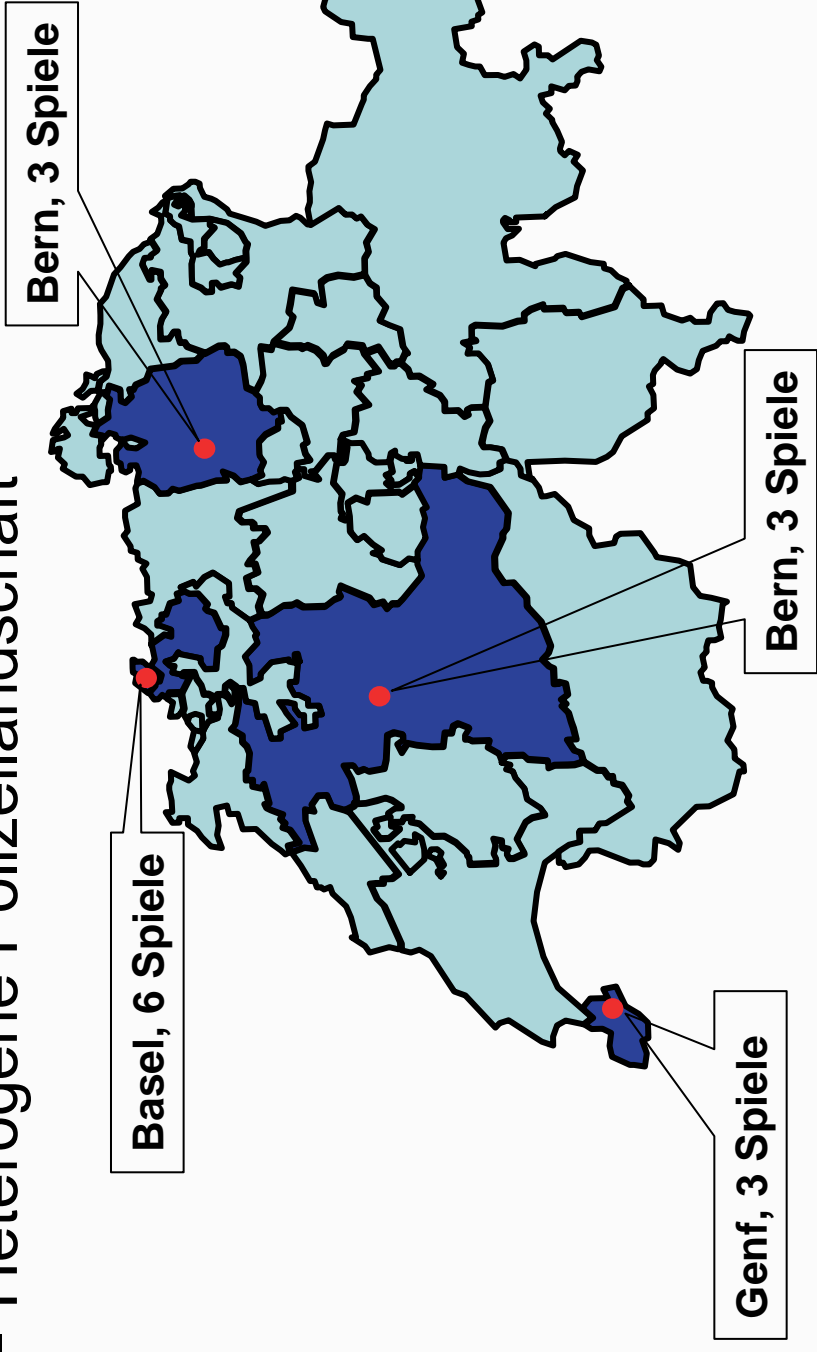
# Koordinierte Medienarbeit der Sicherheitskräfte

- Ausgangslage
- Grundlagen der Medienarbeit
- Subteam Presse/Medien TP01
- MIZ Sicherheit
- Produkte
- Fazit



# Ausgangslage

– Heterogene Polizeilandschaft



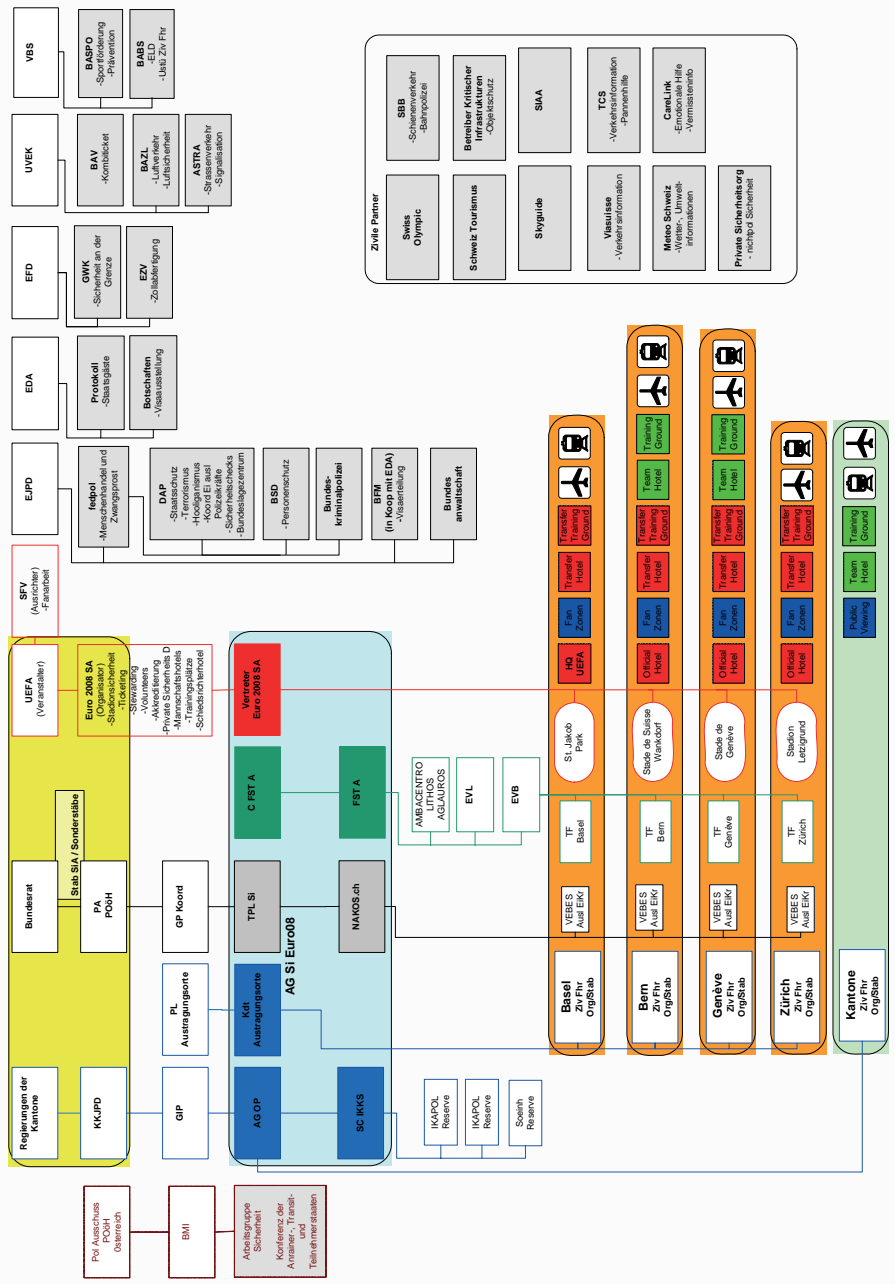
Österreich:  
Wien, Klagenfurt,  
Innsbruck, Salzburg



## Ausgangslage

- Rund 3000 Medienvertreter aus aller Welt zu erwarten
- Nationale Medien in der Minderheit
- Internationale Medien kennen CH-Verhältnisse kaum
- Gemäss Erfahrungen aus Deutschland Mediendruck im Vorfeld des Turniers am grössten (zwei Wochen vor Beginn)
- Über 30 Mediendienste im Bereich Sicherheit, meist Ein-Mann-Betrieb, grosse Zersplitterung der Kräfte
- Personelle Möglichkeiten: ein Bruchteil der Deutschen

# Ausgangslage: Netzwerk Sicherheit



# Subteam Presse/Medien des TP 01



Mannhart Klaus (SID BS), Stoecklin Meinrad (Kapo BL)



Cochet Olivier (Kapo BE), Märki Franz (Stapo BE)



Grandjean Eric (Police GE), Pulh Patrick (Police GE)



Birrer Susann (Stapo ZH), Strebel Marcel (Kapo ZH)

Marijan Andrejas (GWK), Hofer Stefan (VBS, FSTA)

Bersier Danièle (fedpol), Balmer Guido (fedpol)

Anita Panzer, Kummli Philipp (TP01),

(Neuhaus Christoph), Barbara Meier (POÖH)

+ weitere/Gäste nach Bedarf

# Wichtigste Grundlage für die Medienarbeit

## Empfehlungen der Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz für den Umgang mit den Medien (vom 8. Juni 2000)

### Selbständigkeit...

- Umgang und Zusammenarbeit mit den Medien sind grundsätzlich Sache der zuständigen Polizeibehörden und richten sich nach den Vorgaben des kantonalen Rechtes.

### ... aber auch koordiniertes Vorgehen:

- Sind mehrere Polizeibehörden an einem Verfahren beteiligt, werden Art und Zeitpunkt der Medienorientierung koordiniert. Dabei besteht auch die Möglichkeit von gemeinsamen Medienorientierungen.

### ..und:

- Koordinationsstelle ist die mit dem Schwerpunkt der Ermittlungen befasste Polizeibehörde

# Grundlagen für die Medienarbeit

## EU-Handbuch zu Fussballspielen von internationaler Dimension

(aktualisierte Entschliessung vom 4. Dezember 2006)

- 38 Seiten mit Empfehlungen und Checklisten zu den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen der Sicherheitskräfte und der Veranstalter
- äusserst aufschluss- und hilfreich
- Kapitel 5 = fünf Seiten umfassende «Checkliste ‚Medienpolitik und Kommunikationsstrategie‘ für Polizei/Behörden bei grossen (internationalen) Meisterschaften und Fussballspielen»

# Koordination? Koordination!

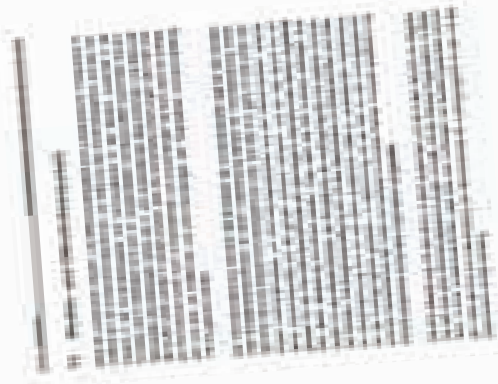
- Räumliche Ausdehnung eines Ereignisses über die Austragungsorte/Kantonsgrenzen hinaus
- Komplexität des Ereignisse, Summe der betroffenen Partner übersteigt ordentliche Abläufe
- Summe von Einzelereignissen übersteigt Ressourcen
- Gleichzeitigkeit von Ereignissen schafft Interessenkonflikte
- Übersteuerung durch Ereignisse von strategischem Interesse (Schnittstellen zu Eventual-, bzw. Folgeplanung, z.B. zu Sonderstäben, FST etc)

# Grundlage: Sicherheitskonzept

– Umfassende Darstellung der Lagefelder und der Absicht der Sicherheitskräfte (publiziert: 30.03.07)

– Zur Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kondensat der wichtigsten Punkte:

- Ziel: Vertrauen durch Transparenz
- Abstützung auf Katalog von Kernbotschaften
- Handlungsanweisungen, Do's&Don'ts
- Kantone in Abstimmung mit MIZ:  
Koordination hier, Ereignisbewältigung dort
- Pool von Informationsspezialisten (IKAPOL)

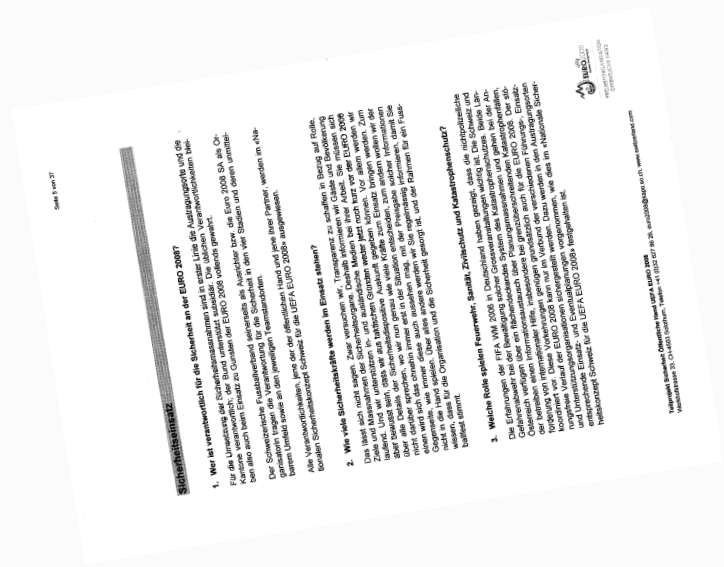




# Produkte: FAQ

## – Umfassende Dokumentation über gestellte Fragen der Medienschaffenden und Antworten (laufend aktualisiert)

- Sicherheitseinsatz
- Hooliganismus
- Public Viewing
- Private Sicherheitsdienste
- Subsidiärer Einsatz der Armee
- Stadionsicherheit
- etc-.
- d, f, e
- 37 Seiten



## **Produkte: Medienarbeit**

- Informationsbeschaffung und Medienauskünfte
- Sprachregelungen bei Medienanfragen
- Communiqués
- Medienkonferenzen
- Medienschau Sicherheit/Euro 2008

## **Produkte: Absprachen, Sprachregelungen**

- Zu übergeordneten Themen und auch bei konkreten Medienanfragen fanden laufend Absprachen zwischen den Mediendiensten statt;
- es wurden bei Bedarf Sprachregelungen erstellt;
- Das FAQ zu Sicherheitsfragen wurde vor der Publikation des Sicherheitskonzepts an die Mediendienste der beteiligten Partner verteilt und jeweils aktualisiert;
- im Zusammenhang mit der Umsetzung BWIS I werden die Mediendienste u. Kdos laufend informiert;
- Infoaustausch im Rahmen der Update-Sitzungen

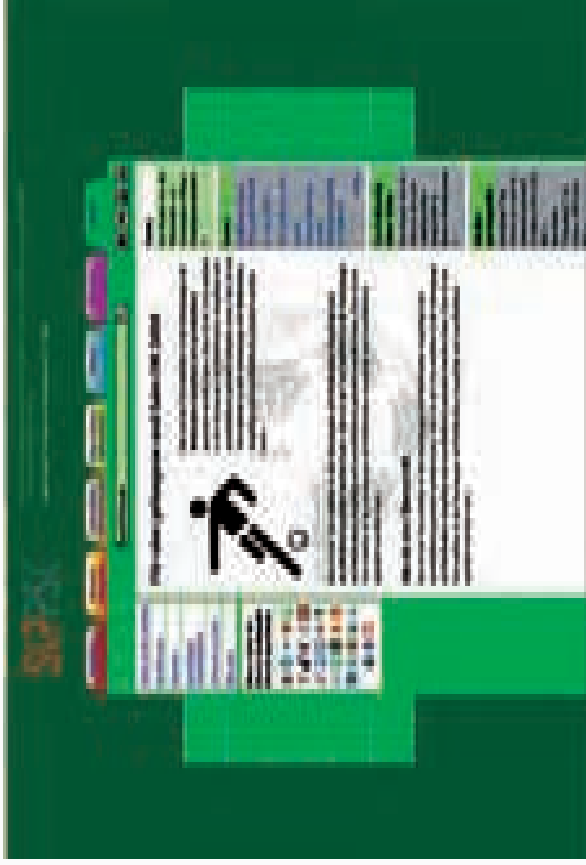
## **Produkte: Artikel, Reden, Reden, Bürgermails**

- TP 01 stellte Newsflashes her
- Artikel für Police und ASMZ: Angebot zur Übernahme in Hauszeitschriften der Korps
- Inputs für Reden/Auftritte/Präsentationen aller Beteiligten
- laufend Beantwortung von Bürgermails mit Fragen zu Sicherheit EURO 2008

## Produkte: Internet-Plattformen

- Basisinformationen inkl. FAQ unter [www.switzerland.com](http://www.switzerland.com)
- Gemeinsames Projekt mit SKP ([www.sicherheiteuro2008.ch](http://www.sicherheiteuro2008.ch), [www.securityeuro2008.ch](http://www.securityeuro2008.ch), [www.sicurezzaeuro2008](http://www.sicurezzaeuro2008), [www.securityeuro2008.ch](http://www.securityeuro2008.ch)):  
Präventive Botschaften der Sicherheitskräfte +  
Medienmitteilungen zur EURO 2008  
(RSS-Technologie)
- Plattform zum Info-Austausch («Arbeitsraum»)

# Produkte: Internet-Plattform

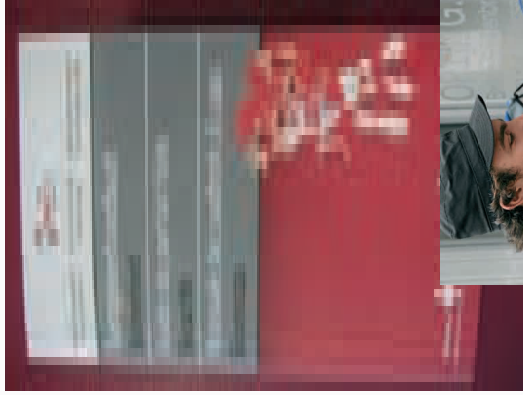


- Medienmitteilungen der Sicherheitskräfte
- Tagesüberblick in d, e, f, i mit den wichtigsten News
- 130'000 Zugriffe in 4 Wochen

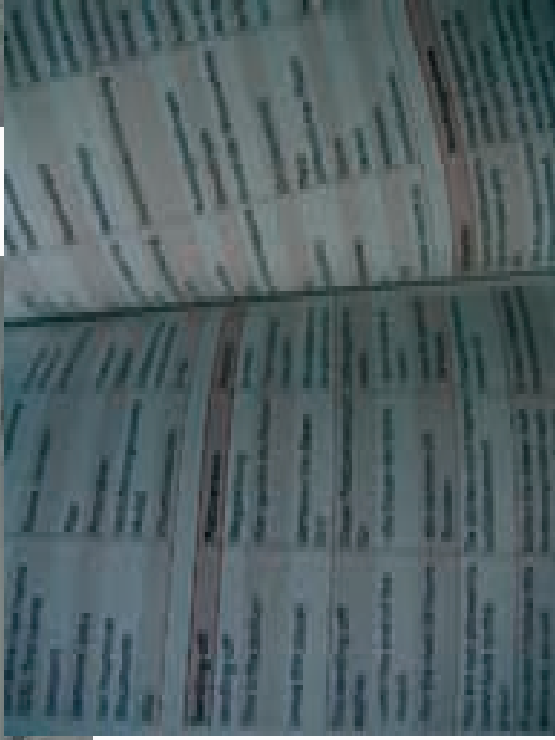
# Produkte: Gastgeberhandbuch Sicherheit

- Modularer Aufbau, A6, Westentasche
- 40'000 Ex. d, 13'000 f, 3000 i
- Ausgeliefert März 2008
- Korrigendum Mai 2008
- Kosten: ca. 100'000 Franken
- Abstimmung/Austausch mit anderen TPs

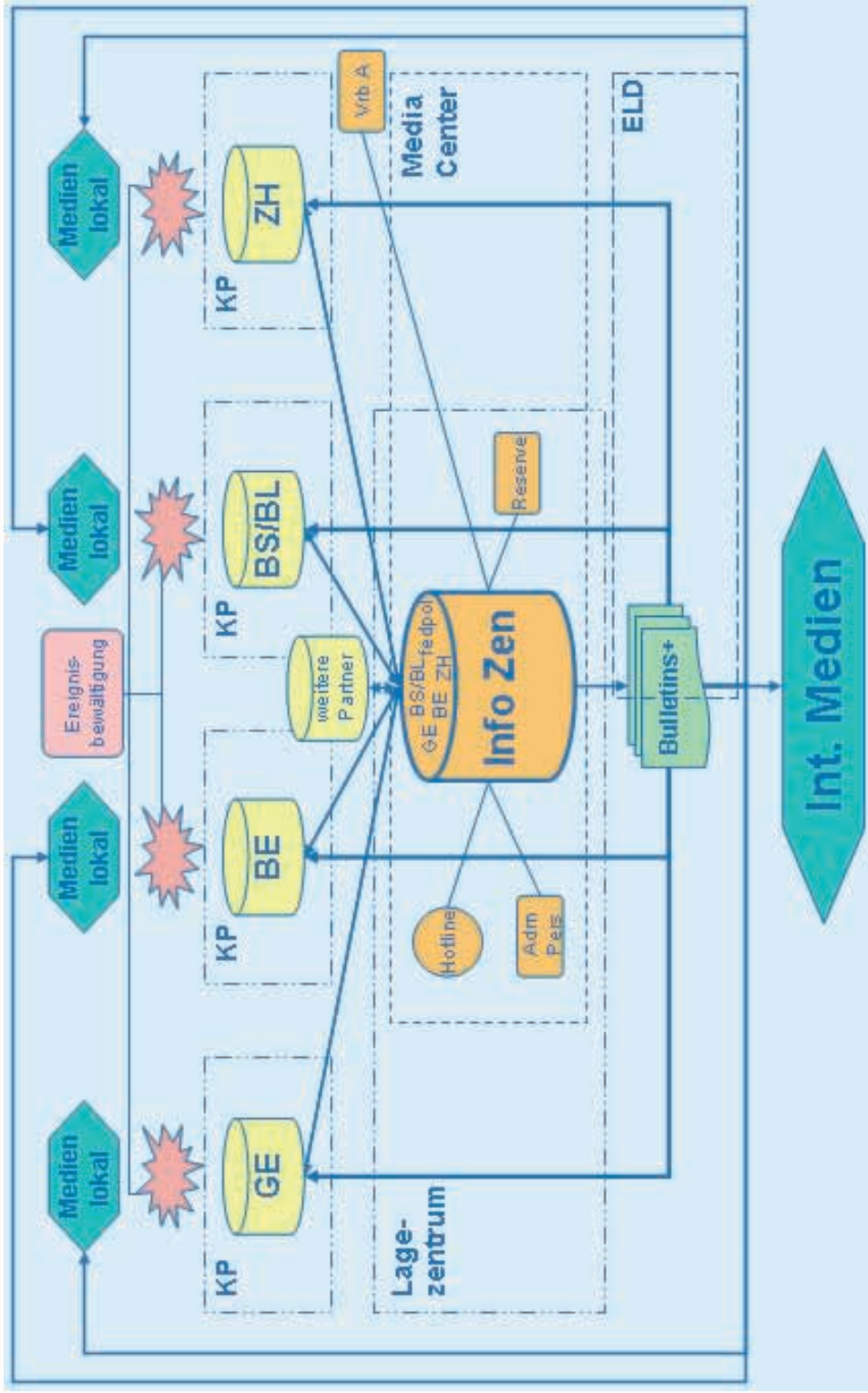
- Allgemeine Infos
- Turnier, Mannschaften
- Host Cities
- Sprachführer
- Kartenmaterial



# Produkte: Gastgeberhandbuch Sicherheit



# Medieninformationszentrale Sicherheit MIZ



# Medieninformationszentrale Sicherheit MLZ

- Clearingstelle (Triage, übergeordnete Fragen)
- elektronische Plattform «Sicherheit»
- Verbindungsliste
- FAQ, Kernbotschaften, Sprachregelungen
- interner Newsletter für alle Einsatzkräfte
- Übersetzungen/Tagesüberblick
- Verbindungen halten
- Unterstützung der polizeilichen Delegationen
- ev. Medienmonitoring betreiben;
- ev. Medienkonferenzen organisieren und durchführen.

# Produkte: Newsletter Sicherheit



- Interne Informationen
- Täglich 1 – 5 Seiten
- d, f, i
- 36 Ausgaben mit total rund 100 Seiten, 25'000 Abrufe Web
- Verschiedene Ressorts: Newsflash, Fussballnews, Infoflash, Host City Inside, Agenda, Sicherheit durch Kooperation (Reportage, Interview, Porträt)
- Quellen: Agenturmeldungen, Lageberichte, Einsatzkräfte, Eigenleistung

# Impressionen aus der MIZ Sicherheit



## **Herausforderung: Personalsituation**

- Mediendienst fedpol trug Anfangs ganze Last, für die Koordinationaufgabe bietet sich niemand anders an
- Entlastung durch Engagement einer Ustü TP01 (ca. 60 Prozent ⇒ apacom)
- Für Einsatzphase Manko von etwa 10 Informationsspezialisten identifiziert (2-Schicht-Betrieb)
- IKAPOL-Kräfteanforderung via GOP/KKPKS bei KKJPD
- Vereinbarung: Ustü durch Miliz (ca. 6 Informations- und ev. 10 Sprachspezialisten) für MIZ

## **Erfolgsfaktoren**

- Bestehende und bewährte Strukturen in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (dezentral)
- Bewusstsein für die Notwendigkeit der Koordination
- Schaffung zweckmässiger Instrumente der Koordination (zentral)
- Nutzung des Reservoirs der Milizarmee
- Selbstständige Kommunikation, in steter Absprache
- Mediendruck überraschend bescheiden (wohl vor allem dank günstiger Lageentwicklung)

# Last but not least

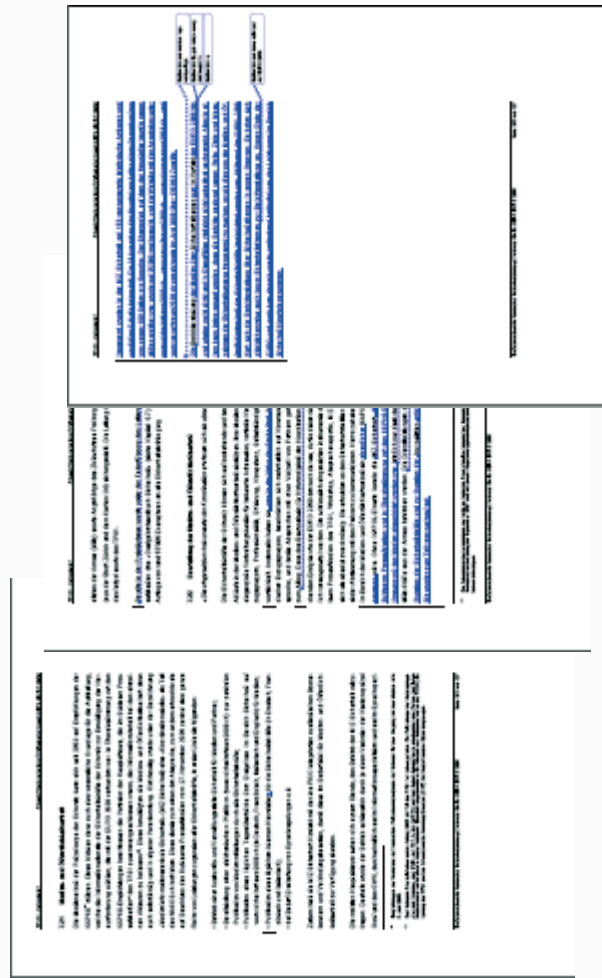
- Dissuasion wichtiges Element der Kommunikation





# Evaluationsbericht

- Evaluationsbericht zum Nationalen Sicherheitskonzept
- entsteht unter der Federführung von Philipp Kummli
- Kapitel 7.21 und 7.22 behandeln Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:



**Schweiz.**



**Entdecke das Plus.**